

Postulat Fraktion SP/JUSO (Peter Marbet, SP/Mohamed Abdirahim, JUSO): Stundentakt für Moonliner

Der Kanton Bern plant im Rahmen des öV-Angebotskonzept 2018-2021 eine Ausdehnung des Angebots auf den wichtigen städtischen Linien am Abend, um die letzten Zug-Ankünfte im Bahnhof Bern abnehmen zu können¹. Dies ist ein günstiger Moment, um das öV-Angebot in der Region Bern in der Nacht (Moonliner) auf die neue Situation anzupassen und auszubauen.

Der heutige Fahrtakt des Moonliners mit 75 Minuten ist aus Kundensicht nicht optimal und im schweizerischen Vergleich unterdurchschnittlich. Zürich und Genf kennen den Halbstundentakt und die übrigen Regionen mindestens den Stundentakt. In der Stadt Bern wurden die Nachtlinien von HB Bern-Bethlehem-Bümpliz-Brünnen (M98) und HB Bern-Ostring-Saali (M97) beim Fahrplanwechsel Ende 2015 auf einen Dreiviertelstundentakt verdichtet. Die Nachtlinien, welche die Kernregion Bern verbinden, profitieren hingegen von keiner Verdichtung.

Kommt hinzu, dass sich die Stadt Bern in Zusammenhang mit dem Unicef-Label „Kinderfreundliche Stadt“ auf die Fahnen geschrieben hat, das Moonlinerangebot auszubauen (Massnahme 7.1)². Allerdings hat der Gemeinderat vor Jahren argumentiert, dass er einen Ausbau der Moonlinerangebote erst dann an die Hand nehmen will, wenn das Nachtlinienangebot durch die kantonale Gesetzgebung in den abgeltungsberechtigten öV aufgenommen wird³. Dies ist leider nach wie vor nicht der Fall. Aufgrund der Verlängerung des ordentlichen öV-Angebots am Abend, ist der Moment nun aber gekommen, auch das Moonlinerangebot auszubauen und den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Wir bitten deshalb den Gemeinderat, mit den am Moonlinerangebot beteiligten Gemeinden in der Kernregion Bern Verhandlungen aufzunehmen:

1. Für die Einführung des Stundentakts und der dadurch notwendigen Anpassung der Linienführung (gemäss Massnahmenplan Unicef-Label, Punkt 7.1).
2. Für die generelle Verdichtung des Moonliner-Netzes für die Kernregion (namentlich in den Zonen 100 und 101).
3. Für die Optimierung des Moonliner-Anschlusses an die letzten Fernverkehrszüge an den Wochenenden (u.a. von Zürich, Basel und Luzern).
4. Für die Anrechnung bzw. reduzierte Moonliner-Gebühren für Abo-Besitzerinnen und -Besitzer (u.a. Libero, GA).
5. Für günstigere Preise für SchülerInnen und Studierende, auch ohne Abos.

Bern, 27. April 2017

Erstunterzeichnende: Peter Marbet, Mohamed Abdirahim

Mitunterzeichnende: Tamara Funicello, Katharina Altas, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Johannes Wartenweiler, Ladina Kirchen Abegg, Patrizia Mordini, Marieke Kruit, Michael Sutter, Lukas Meier, Barbara Nyffeler, Edith Siegenthaler, Benno Frauchiger, Martin Krebs

¹ <http://www.rr.be.ch/etc/designs/gr/media.cdwsbinary.RRDOKUMENTE.acq/388727367eef4123a82980d84439ae62-332/2/PDF/2017.RRGR.30-Vortrag-DF-143092.pdf>

² http://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/unicef-zeichnet-bern-als-kinderfreundliche-stadt-aus?searchterm=unicef

³ Antwort GR vom 1.4.09 auf Postulat Beni Hirt / Stefan Jordi, SP – 2008.SR.000348.
https://ris.bern.ch/Geschaeft.aspx?obj_guid=856c9dc95314456f966320dbf52a4346